

Der Ökostrom-Versorger Entega warb am 23.3.2015 auf Facebook für eine klimafreundliche Sightseeing-Tour auf dem Mars. „Wer ganz entspannt den Mars erkunden möchte, kann auf der Marssonde **Curiosity** Platz nehmen. Etwas Zeit sollte man aber mitbringen: Die maximale Geschwindigkeit des Mars-Rovers liegt bei gerade mal 0,18 km/h, dafür läuft er aber bereits seit 11 Jahren zu 100 % mit Solarstrom.“

Der Rover Curiosity fährt seit 2012 Tag und Nacht, aber nicht mit Solarstrom, sondern mit einem **Nuklearantrieb**. Entega wurde auf den Irrtum aufmerksam gemacht, bedankte sich freundlich, löschte den Post, mit ihm die ironischen Kommentare, tauschten „Curiosity“ gegen „Opportunity“ und fügte das Bild mit geändertem Text wieder ein. Jetzt hieß es: „Wer ganz entspannt den Mars erkunden möchte, kann auf der Marssonde **Opportunity** Platz nehmen. Etwas Zeit sollte man aber mitbringen: Die maximale Geschwindigkeit des Mars-Rovers liegt bei gerade mal 0,18 km/h, dafür läuft er aber bereits seit 11 Jahren zu 100 % mit Solarstrom.“

Das Ende der Geschichte: Die Marssonde Opportunity läuft nur, wenn die Sonne scheint. In 11 Jahren hat sie die Marathonstrecke von 42 Kilometern zurückgelegt.

Entschleunigung pur, Dank Solarkraft – mehr Entspannung geht nicht!



Werbung

